

MEDIENMITTEILUNG

Die Visionen von Schweizer Lernenden werden ausgezeichnet – Energie- und Klimawerkstatt feiert Prämierung an der HSR Rapperswil

Zürich/Rapperswil, 7. Juni 2018 – Die Energie- und Klimawerkstatt, der landesweite myclimate Bildungswettbewerb für Lernende, vergab am 7. Juni an der Hochschule für Technik in Rapperswil (HSR) die Preise für die besten Projekte des Jahres. Für ihre besonderen Leistungen wurden in diesem Jahr Teams aus Biel, Birr, Muttenz und von der Emmi Schweiz AG geehrt. Neben der Würdigung ihrer Leistung erhielten die vier Kategoriegegner auch einen Geldpreis in Höhe von 1'000 Franken. Der Anlass trug die Überschrift «Visionen (er)leben».

Die Prämierung an der HSR war der krönende Abschluss des Projektjahres des „dienstältesten“ Bildungsprojektes der Stiftung myclimate. Seit 2006 können Lernende im Betrieb oder an der Berufsschule eigene Projekte umsetzen, dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und Mehrwerte generieren. Im Lehrjahr 2017/18 wurden insgesamt 157 Projekte eingereicht, womit der Wert des Rekordvorjahres nur knapp verfehlt wurde. Zwölf Teams wurden vorab auf eine «shortlist» gesetzt, je drei in den vier Projektkategorien Energie, Sensibilisierung, Innovation und Planung.

Von Vision zu konkretem Projekt – Die Gewinner 2017/18

Der erste Preis wurde in der Kategorie Sensibilisierung vergeben. Mit Tim Stadelmann, Matthias Roth, Sonja Helfer und Marcel Zihlmann hatte sich ein Team aus unterschiedlichen Lehrjahren und Lehrberufen bei der Emmi Schweiz AG gebildet. Mit ihrem Projekt «Sensibilisierung beim Händewaschen», hatten sie schon bei der 2017 erstmals ausgetragenen firmeninternen «Company Challenge» überzeugt. Die Idee, mit einem eigenen Infofilm, ausgestrahlt auf Emmi TV, die Mitarbeitenden aufzufordern, künftig ein Papierhandtuch weniger zu benutzen, begeisterte mit seiner messbaren Wirkung auch die Fachjury der Energie- und Klimawerkstatt. Mit dem Projekt wurden 3'000 Menschen erreicht und hohe Sparpotenziale bei Ressourcen und Materialkosten nachweisen.

Grosse Freude herrschte bei Oliver Zaugg und Miro Pauli, angehende Maurer im dritten Lehrjahr an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttenz (GIBM), über den Hauptpreis in der Kategorie Innovation. Ihr Projekt «ECOWORK» beschreibt ausführlich zukunftsorientierte energiesparende Lösungen für das Bauhauptgewerbe. Das Ziel ist es, Arbeitstechnik und Hilfsmittel zu verbessern. Dafür führten beide auch ein längeres Interview mit Unternehmer Peter Pauli, ehemaliger CEO der Meyer Burger Technologie AG in Thun.

In der Kategorie Planung überzeugte das Duo Janik Mathys und Kim Schulze, Polymechaniker im dritten Lehrjahr vom Berufsbildungszentrum (BBZ) Biel. Sie thematisierten mit «Die zu warme Stube» die Raumtemperatursteuerung vor allem in Unternehmen. Dazu befragten sie u.a. auch Mitarbeitende der Firma Gleason-Pfauter. Im Rahmen Ihrer Auswertung konnten sie grosse Energiespar- und damit Klimaschutzpotenziale aufzeigen.

«Die Zukunft liegt in der Gebäudeautomation», diese Aussage war zugleich der Projekttitle der Juryfavoriten in der Kategorie Energie. Joël Gruber, Sandro Wernli und Nikita Stutz sind Automatikerlernende im 2. Lehrjahr von libs Industrielle Berufslehre Schweiz aus Birr. Mit Homematic IP Systemen konnten sie in einem Schritt die Heizung im Betrieb automatisieren und bei der Beleuchtung die Energieeffizienz steigern. Zudem haben sie in dieses System mehrere automatisierte Ladesteckdosen zur Bekämpfung unnötiger Standby-Zeiten integriert.

Neu wurde 2018 auch ein Tagespreis für die beste Präsentation vor Ort, auf der Bühne und beim vorherigen Projektmarkt von allen Anwesenden vergeben. Über den von SV Hotel gestifteten Gewinn freute sich das Team «Die Welt aufforsten» mit den Informatiklernenden Sam Wymann und Jean-Michel Carrel von der Gewerblich Industriellen Berufsschule Bern. Das Duo war in der Kategorie Sensibilisierung an den Start gegangen.

Schon im Vorfeld konnte öffentlich über den Publikumspreis abgestimmt werden. Dieser wurde bei der Prämierung an das Team «Energiesparduden» (Lea Strässle, Lorena Märki, 2. Lehrjahr, Polygrafinnen an der Schule für Gestaltung Aargau) vergeben.

Das Projektjahr und die Prämierungsfeier 2018 wurde ermöglicht durch die Förderung von Partnern wie EnergieSchweiz, Griesser Storen, SV Hotel, Emmi AG, der Stiftung Wegweiser als Förderin der Prämierungsveranstaltung sowie der gastgebenden HSR.

Die Energie- und Klimawerkstatt

Die Energie- und Klimawerkstatt hat zum Ziel, Wissen zu Umwelt und dem effizienten Umgang mit Energie zu schaffen und Engagement mit technischem Geschick, Innovationsgeist und gestalterischen Fähigkeiten zu verknüpfen. Die Wettbewerbsaufgabe der Lernenden ist es, Produkte und Projekte zu entwickeln, die CO₂ reduzieren, die Energieeffizienz fördern oder die breite Öffentlichkeit zu Massnahmen gegen den Klimawandel im Alltag animieren. Die myclimate Energie- und Klimawerkstatt ist ein nationaler Projektwettbewerb für alle Lernenden. Es wurden bisher von mehr als 9'000 Lernenden 1018 Projekte eingereicht.

Kontakt für Medienrückfragen

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate, Tel. +41 44 500 3761 kai.landwehr@myclimate.org

Links zu den Gewinnerteams

<https://www.energie-klimawerkstatt.ch/mitmachen/abstimmen/>

Download: Medienmitteilung; Bildmaterial und Siegerliste (ab 7. Juni, 17.30 Uhr):

<http://www.myclimate.org/de/news-presse/>

Links:

www.energie-klimawerkstatt.ch (mit allen Projektbeschreibungen im Detail) /
www.energieschweiz.ch / www.griesser.ch / www.stiftung-wegweiser.ch /
www.sv-group.ch/de/geschaeftsbereiche/hotels/ / www.emmi.ch / www.myclimate.org

Contact pour la Suisse Romande:

Damien Pilloud, Chargé de projet, ecoLive, atelier@ecolive.ch, Tel. +41 (0) 22 732 24 55,
www.atelier-energie-climat.ch

Über myclimate:

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in neun Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und China.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 100 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz rund 20'000 Schülerinnen und Schüler und mehr als 9'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Emissionsberechnungen auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potenzialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten „Game Changing Climate Lighthouse Activities“ ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt „Klimalokal“ 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis „PrixEco“ ausgezeichnet. Für den hervorragenden Ausgleich zwischen Berufs- und Familienleben bekam myclimate 2017 den «Prix Balance» zugesprochen.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate

Zahlen und Fakten zur Energie- und Klimawerkstatt

1018 Projekte, mehr als 9'000 Lernende in der gesamten Schweiz
Start in 2006, „dienstältestes Projekt“ der myclimate Klimabildung